

# eine teuflisch gute WG

Von -A-i-k-a-

## Kapitel 16: die Bestie in mir

Langsam senkte sich die Abendsonne und wieder einmal saß Itachi einfach nur still da und beobachtete die warmen Sonnenstrahlen. Bald war es also soweit.

Noch immer wollte er nicht glauben, wie viel seit dem letzten Vollmond passiert war. Gefühle die er so noch nie gehabt hatte, alte Wunden die wieder aufgerissen waren durch die Vergangenheit, die ihn eingeholt hatte.

Aber was auch immer in dieser Nacht passierte, er wusste das er alles daran setzen wollte sie zu beschützen. Und er hoffte, das auch die Bestie in ihm so dachte.. ansonsten würde das nicht nur ein Kampf zwischen sich und seinem Bruder, sondern auch mit seinen inneren Dämonen werden.

Obwohl er schon längst das Gefühl hatte, das dieser Kampf bereits begonnen hatte.

Ein paar Vögel zwitscherten ihr Abendliedchen, ehe sie sich in ihre Nester zurückzogen. Hier im Wald war es so unendlich ruhig. Er atmete tief durch.

Er wünschte sich, er könnte die letzte Nacht noch einmal zurück holen, auch wenn es nicht ganz so gelaufen war, wie er es sich vorgestellt hatte. Noch lange hatte er am Bahnhof gewartet, und als er schon fast nicht mehr daran geglaubt hatte, das sie zurück kommen würde, war sie wie ein Engel wieder erschienen und hatte ihm lange in die Augen gesehen. Danach hatte sie nur einen einzigen Satz zu ihm gesagt: " Bitte pass auf dich auf."

Es war nur ein kurzer Satz, doch er bedeutete alles für ihn.

Danach waren die Beiden stillschweigend nebeneinander her gelaufen bis zu ihrem Apartment. Während Sakura in ihren Keller gegangen war, hatte sie sich noch einmal zu ihm umgedreht. Beide wussten nicht, was sie sagen sollten, deshalb hatte ihr Itachi nur sanft eine Haarsträhne aus dem Gesicht gestrichen und sie hatte seine Hand nicht weggeschlagen, im Gegenteil, sie hatte ihre Hand auf seine gelegt damit die Berührung noch einen Moment länger dauerte.

Und dann war der Tag angebrochen und Itachi hatte lange wach gelegen und an die bevorstehende Nacht gedacht.

Egal was passierte, er würde kämpfen und deshalb hatte er nach Stunden endlich einen Entschluss gefasst.

Er würde sich seinem Bruder endlich und ein für alle Mal stellen.

Hier im Wald war weit und breit keine menschliche Seele, so dass sein Bruder ihn schnell finden würde. In diesem Wald würde sich jetzt alles entscheiden und er würde nie wieder davon laufen.

Gerade als der letzte Sonnenstrahl verblichen war, hörte Itachi eine leise Bewegung hinter sich.

" Du bist also gekommen."

Er stand auf und drehte sich um ,um in die dunklen und kalten Augen seines Bruders zu blicken.

Sasuke hatte ein animalisches Grinsen aufgesetzt: " Was für ein passender Ort. Da wird man ja richtig sentimental. War es nicht auch ein Wald, in dem du beschlossen hast,deine Familie umzubringen? Hier soll es also zu Ende gehen.."

" Sasuke, ich weiß es ist Jahre zu spät für Erklärungen..doch ich habe nicht gewusst, was ich getan habe. Wir konnten diesen Werwolf nicht besiegen, er hat Vater umgebracht und dann.. "

" Und dann was? Willst du mir jetzt eine rührende Geschichte erzählen, wie du bis zum letzten Atemzug gekämpft hast um dann von dem Monster überwältigt worden zu sein? Ich habe zu dir aufgesehen! Du warst mein großer Bruder, ich habe daran geglaubt, das du alles schaffen kannst, ich habe geglaubt du seist stark! Doch du bist nichts weiter als ein verdammter Schwächling! Nicht nur, das du unsere Familie restlos ausgelöscht hast, du hast auch noch mein Leben zerstört! Wieso hast du mich nicht einfach auch getötet? Wieso hast du mich am Leben gelassen? WIESO?? Sag es mir!!"

Die Nacht war fast vollkommen heran gebrochen und noch verdeckten Wolken den Himmel, doch bald würde der Mond die Beiden in unerbittlich Monster verwandeln.

Itachi trat näher an seinen Bruder heran:" Ich kann dir keine Antwort darauf geben.. ich kann dir nur sagen, das ich in diesem Moment,als ich dich sah und deine Stimme hörte wieder zu Bewusstsein kam. Noch früh genug um meinen Bruder für immer zu verlieren."

" Soll ich dir jetzt auch noch dankbar sein,oder was??!! Soll ich dir dankbar sein??!!"

" Nein, ich möchte nur das du weißt, das ich nicht mehr davonlaufen werde, Ich werde nicht mehr vor meiner Verantwortung fliehen. Ich habe gedacht wenn ich mich nur lange genug verstecke dann wird es irgendwann.. einfacher damit klar zu kommen,doch der Schmerz hatte nie aufgehört. Sasuke, du wirst immer mein Bruder bleiben.."

Der Mond trat hinter den Wolken hervor und Itachis Sinne schwanden:" Doch ich werde es hier und heute beenden.."

Und im fahlen Mondlicht sah man, wie sich zwei schwarze, wolfsähnliche Bestien aufeinander stürzten.

Als die Nacht heranbrach erwachte Sakura mit einem stechenden Gefühl in ihrem Brustkorb. Ihr Herz raste und die Angst schnürte ihr die Kehle zu.

" Itachi...", vor ihrem inneren Auge sah sie sein Gesicht, den Moment, als er ihre Wange berührte und seine Hand sanft auf ihrer Haut lag. Sie hätte ihm so viel mehr sagen sollen, sie hätte darauf bestehen sollen, bei ihm zu bleiben, wenn diese schlimme Nacht über ihn hereinbrach.

Sie ging in das leere Apartment, hinaus auf den Balkon. Die Nachtluft fuhr durch ihr Haar und sie nahm die verschiedenen Gerüche um sich herum wahr. Er war nirgends wahrzunehmen. Einzig und allein die Gerüche der abertausenden von Menschen, die hier lebten. Langsam ließ sie sich auf den kalten Boden sinken.Was würde nur passieren,wenn diese Nacht vorbei war?

Sie konnte hier nicht tatenlos herum sitzen! Sie musste etwas tun!

Noch einmal wirbelte der Wind um sie herum und brachte neue Gerüche mit sich. Sie musste sich mehr konzentrieren! Sie musste ihn finden!

Konzentriert schloss sie die Augen.

Sie musste ihn finden!

Die Gerüche des Waldes drangen zu ihr und sie nahm eine leichte Spur von Blut wahr. Das war eindeutig der Geruch von Sasuke Uchiha und dann, stark überlagert.. das war Itachis Geruch, ganz klar.

" Itachi, ich bin gleich bei dir!", ohne sich auch nur um Augenzeugen zu scheren, sprang Sakura vom Balkon und rannte so schnell sie ihre Beine trugen in Richtung Wald von Kirigakure. Es war die zweite Nacht, in der sie rannte, doch dieses Mal rannte sie nicht davon.

Sie rannte um endlich den Mann zu beschützen, der ihr mehr als alles Andere bedeutete.

Es kam ihr wie eine Ewigkeit vor, in der die Stadt mit allen ihren Formen und Farben an ihr vorbei rauschte, sie nahm alles nur wie im Rausch wahr, während Itachis Geruch Stück für Stück näher kam. Aber auch der starke Blutgeruch kam immer näher, so dass unwillkürlich ihre Fangzähne heraus kamen.

Egal was war, sie würde stark sein! Egal was auch passierte!

Als sie im Wald ankam, stand der Vollmond am Himmel, doch vom Westen her zogen neue Wolken herauf.

Langsam trat sie näher.

Der Blutgeruch war unerträglich.

Inmitten einer Blutlache lag eine dunkle Gestalt, die schwer atmete, bei jedem Atemzug spuckte die Kreatur noch ein bisschen mehr Blut, vor ihr stand eine weitere große, wolfsähnliche Kreatur und hatte die Zähne gebleckt, als sich Sakura näherte, stieß sie gerade ein furchterregendes Heulen aus.

Sakura gefror ihr totes Blut in ihren Adern.

Sie kam langsam näher, ihre Schritte hinterließen fast kein Geräusch, doch eine Unachtsamkeit ließ einen Ast unter ihren Füßen knacken.

Die schwarze Gestalt drehte sich herum, seine gelben Augen leuchteten in der Dunkelheit und ein Knurren entrang sich seiner Kehle.

" Itachi.. du bist es doch. Ich spüre, das du es bist. Ich bin es. Ich bin hier."

Sie durfte keine Angst mehr haben, sie musste ihm vertrauen.

Sie musste an seine Stärke glauben, und deshalb trat sie immer näher zu ihm, bis sie nur noch ein einziger Meter trennte.

" Itachi.. du bist viel stärker als dieses Monster, bitte sieh mich an.."

Wieder entrang sich ein Knurren seiner Kehle und sein Blick wurde intensiver.

" Ich habe keine Angst vor dir..ich vertraue dir. Du wirst mir nichts tun. Itachi, bitte sieh mich an.."

Es waren lange Momente, in denen sich die Beiden nicht bewegten und einfach nur ansahen und als sie schon fast befürchtete, er würde sie nicht erkennen, wurde sein Blick klarer und seine Augen wurden dunkler, sie ähnelten Itachis Augenfarbe.

" Sakura..."